

Online-Tagung
am 18. November 2022
9:30 – 14:30 Uhr
www.upj.de/praxisforum

**Praxisforum gemeinnütziger Mittler
für Corporate Citizenship**



Konzepte und Erfahrungen teilen – für Mittler und solche, die es werden wollen

Die Verbreitung von Kooperationen zwischen engagierten Unternehmen, gemeinnützigen Organisationen und der öffentlichen Verwaltung braucht Protagonist*innen vor Ort. Das Praxisforum ist der Ort für den offenen, praxisorientierten Konzept- und Erfahrungsaustausch gemeinnütziger regionaler Mittler für Corporate Citizenship in Deutschland und bietet gegenseitige kollegiale Unterstützung sowie einen Anlaufpunkt für Organisationen, die als Mittler aktiv werden wollen.

Die Themen des Praxisforums sind an den Anforderungen der alltäglichen Arbeit regionaler Mittler orientiert. Inputs kommen von 12 erfahrenen Praktiker*innen und dienen der konzentrierten Information sowie der Vertiefung und Diskussion aktueller Entwicklungen.

Lernen Sie von den Programmen und Erfahrungen anderer und bringen Sie Ihre Ideen ein. Anschließend sind Sie dafür gerüstet, neue Verbindungen zwischen Wirtschaft und Gemeinwesen in Ihrer Region auf den Weg zu bringen.

Termin und Anmeldung zur Online-Tagung

Freitag, 18. November 2022, 9:30 – 14:30 Uhr

Diese Tagung ist die Online-Version des Praxisforums, das das UPJ Netzwerk für Corporate Citizenship und CSR seit 2007 veranstaltet. Bitte melden Sie sich über www.upj.de/praxisforum bis zum 11. November an. Die Zugangsdaten für die Videokonferenz via Zoom bekommen Sie von uns rechtzeitig zugeschickt.

Ein Teilnahmebeitrag wird nicht erhoben.

Wir freuen uns auf Sie!

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Worum geht es?

Neue gesellschaftliche Kooperationen von engagierten Unternehmen, gemeinnützigen Organisationen und der öffentlichen Verwaltung erzielen einen mehrfachen Nutzen: für die Kooperationspartner*innen selbst, für ihre Adressat*innen und für das Gemeinwesen insgesamt. Sie gehen über das traditionelle Spenden und Sponsern finanzieller Mittel hinaus. Für die Gestaltung des gemeinsamen Umfeldes mobilisieren sie vielfältige Ressourcen und Kompetenzen. Solche Kooperationsprojekte entstehen jedoch nicht von alleine.

Für die Verbreitung und Vertiefung des bürgerschaftlichen Engagements von Unternehmen im Gemeinwesen (Corporate Citizenship) und für die Herstellung fachlich ausgewiesener Kooperationen braucht es regional verankerte Brückenbauerinnen, „Kümmerer“, Grenzgängerinnen, Geburtshelfer, Übersetzerinnen – Protagonisten im Gemeinwesen, die Informationen bereitstellen, die Akteure vor Ort zusammen bringen, qualifizieren und Unternehmensengagement initiieren und begleiten.

Zielgruppe

Diese neue Aufgabe wird wahrgenommen von einer wachsenden Zahl gemeinnütziger Organisationen. Das sind beispielsweise Bürgerstiftungen, Freiwilligenagenturen, Wohlfahrtsverbände, Nachbarschaftsheime, Mehrgenerationenhäuser, Quartiersmanagement-Einrichtungen, Agenda-Gruppen, Stiftungen, aber auch kommunale Stellen und Netzwerke, die in den vergangenen Jahren mit viel Energie und Engagement damit begonnen haben, als Erweiterung ihrer bisherigen sozialraumbezogenen Arbeit die Aufgabe eines regionalen Mittlers für Corporate Citizenship wahrzunehmen. Sie sind Zielgruppe des Praxisforums.

Schwerpunkte

Das Praxisforum fördert seit 2007 den Austausch dieser Community und die Qualifizierung ihrer für die Verbreitung und Vertiefung von Corporate Citizenship wichtigen Arbeit. Die Veranstaltung hat eher Werkstatt-, keinen Fortbildungscharakter. Schwerpunkte sind gute Beispiele aus der Praxis für

- Programme zur Initiierung von Unternehmenskooperationen auf regionaler Ebene, in einzelnen Handlungsfeldern, für bestimmte Zielgruppen
- Bausteine der Mittlertätigkeit, Methoden, Leistungsprofile, Management- und Qualitätsfragen
- Trends, neue Formate und Entwicklungen im Feld
- Rahmenbedingungen, Geschäftsmodelle.



Programm

9:30 – 10:15 Uhr | Zoom-Raum 1

Begrüßung

André Koch-Engelmann (UPJ Netzwerk für Corporate Citizenship und CSR)
Kathrin Vogelbacher (Agentur mehrwert), Sprecherin UPJ-Mittlernetzwerk

Solidarität, Zusammenhalt und Gemeinsinn in Krisenzeiten

Sinkendes Vertrauen, abnehmendes Engagement und gefährdeter Zusammenhalt? Wie Engagement und Kooperation neu entstehen und die Widerstandskraft stärken können.

Michaela Wolff (Fluthilfe-Ahr e.V.)
Armin Pialek (Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt)
Lioba Abel-Maiser (Malteser Hilfsdienst), Sprecherin UPJ-Mittlernetzwerk
Moderation: André Koch-Engelmann (UPJ)

Zoom-Raum 1

Zoom-Raum 2

Zoom-Raum 3

10:30 – 11:00 Uhr

Bewegte Bilder für die, die bewegen

Wie ein Netzwerk engagierter Filmemacher*innen soziale Initiativen und Vereine mit Kurzdokumentationen und Projektfilmen ehrenamtlich unterstützen kann.
Marlene Sommer-Ritz (Was Gutes e.V.)

Schichtwechsel

Was passiert, wenn Menschen mit und ohne Behinderungen ihren Arbeitsplatz tauschen. Und wie sich solch ein Aktionstag für neue Perspektiven organisieren lässt.
Karoline Hug und Thomas Lehmann (Schichtwechsel Berlin)

Kommunen als Mittler für Unternehmensengagement

Wie kommunale Stellen das bürgerschaftliche Engagement von Unternehmen fördern können. Das Sozialreferat der Stadt Nürnberg als gutes Beispiel.
Paloma Lang (Stadt Nürnberg)

11:15 – 11:45 Uhr

Profibilder sagen mehr als tausend Worte

Wie sich Profi-Fotograf*innen für ein pro bono Engagement gewinnen lassen und die eigene Öffentlichkeitsarbeit davon profitiert.
Karoline Deißner (Landeshauptstadt Wiesbaden)

Die Welt räumt auf

Der World Cleanup Day ist eine weltweite Bewegung zur Beseitigung von Umweltverschmutzung und Plastikmüll. Wie lassen sich Unternehmen für gemeinschaftliche Müllsammelaktionen gewinnen?
Holger Holland (World Cleanup Day Deutschland)

Immigration4Ukraine

Wie Geflüchtete aus der Ukraine leicht verständliche rechtliche Informationen und pro bono Rechtsberatung durch engagierte Anwalt*innen erhalten können.
Benita Piechaczek (Immigration4Ukraine)

Fortsetzung nächste Seite



Programm (Fortsetzung)

Zoom-Raum 1	Zoom-Raum 2	Zoom-Raum 3
12:15 – 12:45 Uhr		
<p>Zukunft für Gebrauchtmöbel Wie gebrauchte Büro- und Hotelmöbel in sozialen Einrichtungen ein zweites Leben erhalten. Und warum das auch ökologisch sinnvoll ist. Harald Prokscha (weitergeben.org)</p>	<p>Digital Service Jam Wie gemeinnützigen Organisationen und sozialen Einrichtungen kostenlos ein Zugang zu qualitativ hochwertigen IT- und Digitaldienstleistungen ermöglicht werden kann. Frank Braun (Türen Öffnen)</p>	<p>Mehr als Arbeitsvermittlung Wie in Zusammenarbeit mit Unternehmen Geflüchtete auf dem Weg in Arbeit und Ausbildung unterstützt werden und damit soziale Teilhabe ermöglicht werden kann. Friederike Löwa (jobs 4 refugees)</p>
13:00 – 13:30 Uhr		
<p>Gebrauchte IT regional vermitteln Digitale Lernangebote brauchen Hardware. Wie es Freiwilligenagenturen gelingt, gebrauchte IT-Ausstattung von Unternehmen zu erhalten und an andere weiterzuvermitteln. Charlotte Müller (Bürgerstiftung Dresden)</p>	<p>Gemeinsam engagiert fürs Klima Wie sich lokale Kooperationsprojekte für Klima- und Umweltschutz zwischen Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen initiieren lassen. Und welche Rolle Mittlerorganisationen dabei spielen. Simon Probst (UPJ)</p>	<p>AG Kommunale Mittler im UPJ-Mittler-Netzwerk Offenes Arbeitsgruppentreffen für alle Mitarbeiter*innen von Städten und Gemeinden, die als Mittler für Unternehmensengagement aktiv sind oder die mehr über das Thema wissen möchten. André Koch-Engelmann (UPJ)</p>
13:45 – 14:30 Uhr Zoom-Raum 1		
<p>30 Minuten Zuversicht Wie wir trotz aller Krisen an unsere Handlungsmöglichkeiten glauben und gemeinsam zuversichtlich bleiben können. Ein Austausch. Jan Bleckwedel, Psychologe und Psychologischer Psychotherapeut</p>		
<p>Abschluss und virtuelle Vernetzung auf wonder.me</p>		
<p>Programmänderungen vorbehalten</p>		

Weitere Informationen und Kontakt

Für inhaltliche Fragen:
UPJ e.V. | Bodo Wannow
069 678309-38
bodo.wannow@upj.de

Für Fragen zur Anmeldung:
UPJ e.V. | Sabrina Horn
030 2787 406-0
info@upj.de



Über UPJ

UPJ ist das Netzwerk engagierter Unternehmen und gemeinnütziger Mittlerorganisationen in Deutschland. Im Mittelpunkt stehen Projekte, die zur Lösung gesellschaftlicher Probleme beitragen, indem sie neue Verbindungen zwischen Unternehmen, gemeinnützigen Organisationen und öffentlichen Verwaltungen schaffen.

Diese Akteure werden von unserem Team unterstützt – mit Informationen und Beratung bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer Corporate Citizenship und Corporate Social Responsibility Aktivitäten.

www.upj.de

facebook.com/UPJde

twitter.com/UPJ